

- 1206 Gründung eines Hauses in Prouille (Nähe Fanjeaux) für bekehrte Frauen der Katharer durch Dominicus oder seinen Bischof Diègue¹
- 1216 Bestätigung der Ordensgründung durch Papst Honorius III unter der Bedingung, dass eine bestehende Regel angewendet wird. Dominicus wählt die Regel der Augustiner Eremiten.¹
- 1219 Nach Pfaff, der sich auf eine Schenkung bezieht, kommen die Dominikaner nach Esslingen
- 1221 Niederlassung der Dominikaner im Weiher.²
- 1233 Laut Halbekann von Straßburg kommend.³
- 1233 innerhalb des (damals entstehenden) Mauerringes wird den Dominikanern eine area und Straße von der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt, mit Zustimmung⁴ des Königs Heinrich.
- 1255 (?) belegte (?) Bautätigkeit an der Kirche⁵.
Bernhardt vermutet Nutzung des Querschiffes und der Südmauer einer Vorgängerkirche als Sakristei und Südwand des südlichen Seitenschiffes, Jaeger vermutet die ehemalige Stadtmauer ist die Südmauer der Kirche.
(der von Bernhardt 1989 vermutete Vorgängerbau mit Querhaus ist ein Fantasieprodukt [Knapp und Hansberger 1996 p.7 zitiert bei Stadtfindung p. 200 Anmerkung 104]. In der 4. Auflage des Führers (Knapp/Hansberger 2005 p. 4) wird jedoch die Vermutung von Bernhardt wieder angedeutet.
Die vermutete Kirche soll zisterziensischen Einfluss zeigen (in der Stadt?). Auch der Treppenturm soll diese Vermutung stützen. Nach Bernhardt 1989 (p7) soll der Kirchenbau (unüblich) von Westen aus begonnen sein, um die Altäre dieser alten Kirche lange nutzen zu können. Hinweis auf Katharinenaltar und Grabstätte von Graf Berthold von Urach (1240)⁶
- 1268 Sonntag Laetare (29. April), Weihe der Kirche und des Hauptaltares durch Albertus (magnus) Bischof von Regensburg,
Weihe von fünf weiteren Altären am Fest Mariae Geburt (8.9.) bzw. dem Sonntag darauf (9.9.). Die Kirche war nur über Sakristei und Binnenchor gewölbt,
Die Weihenotiz⁷ stammt wohl aus dem 14. Jahrhundert. Belege sind laut Bernhardt 1989/2 #31 die Schrift und der Beiname „magnus“, der jedoch, zumindest laut Brockhaus Jubiläumsausgabe 1908 (Albert, Graf von Böllstädt Bd. 1 p 326r), bereits zu seinen Lebzeiten verwendet wurde.
- 1285 / 1291 König Rudolf gebietet der Stadt Esslingen, die Prediger an der Erweiterung ihres Klosters, der die Bürger unter Vermittlung des Bischofs Heinrich von Basel zugestimmt haben, nicht zu hindern. Die Stadt stimmt erst 1291 der Erweiterung zu.⁸
- 1480-1492 Wölbung der Laienkirche
- 1531 Einführung der Reformation in Esslingen⁹, die Klöster werden aufgelöst, die Mönche müssen auswandern oder dürfen die Klöster nicht mehr verlassen¹⁰, der „altgläubige“ Gottesdienst wird verboten¹¹.
- 1532 Bildersturm¹², (siehe auch¹⁰)
- 1532 Dominikaner verlassen Esslingen¹³
- 1552 der Blitz schlägt in die Kirche ein.
Dach und „Turm“ werden beschädigt, die Kirche verfällt zunehmend.

1 Les Cathares, Vic-en-Bigorre 2000 p.124

2 Bernhardt, Walter 1988 in Esslinger Studien 27 zitiert nach Bernhardt, W. 1989 Esslinger Studien 28 p. 3 siehe auch Hammermann 2018 p.14f

3 J.J. Halbekann in Württembergisches Klosterbuch pp.234 f

4 Pfaff, Karl 1840 p. 61

5 Golser 2021

6 Uhland, Robert 1961 in Die Esslinger Klöster im Mittelalter Esslinger Studien 8

7 Weihenotiz StAES KH U0816 sowie LALB B172 U2 recto und verso sowie Hammermann p.15 und 20f

8 Bernhardt, Walter 1989/2 # 48 und 49

9 Bernhardt, Walter 1989/2 Ausstellungskatalog „das Esslinger Dominikanerkloster, die Esslinger Katholiken von der Einführung der Reformation bis zur Wiedereinweihung der ehemaligen Dominikanerkirche Sankt Paul“ = Bernhardt 1989/2 # 73 StAE F204 Nr.10a

10 Bernhardt 1989/2 #78 StAE F205 Nr.33

11 700 Jahre St. Paul p.76 (2. Auflage)

12 450 Jahre Reformation in Esslingen 1982 p.123 #197

13 Hammermann, Jürgen (Herausgeber) 750 Jahre St. Paul p.14

- 1548-1552 Augsburg Interim: Zuweisung der Pfarrkirche St. Dionys und später (1558-1567) der Frauenkirche für Meßfeiern.^{14 15} Anschließend Marienkapelle im Kaisheimer Pflerhof.
- 1564 20. Juni: Verkauf des Predigerklosters¹⁶ (durch die Dominikaner) an den Katharinenspital. Zinszahlungen bis 1648, Restschuld 1661 bezahlt.
- 1636 Klage des Ratssyndicus Konrad Kreidenmann über die Profanierung der Klöster¹⁷
- 1664 Gerüchte, die Katholiken wollen vom Kaiser die Rückgabe der Predigerkirche betreiben. Im Jubeljahr: Renovation (nach fund raising Kampagne¹⁸) und Restitution als protestantische „neue Kirche“ zum 100-jährigen Jubiläum des Verkaufs und als Dank für die Verschonung im 30-jährigen Krieg.
- 1666 barocker Dachreiter
- 1667 vom Syndicus Wagner und seiner Frau gestifteter Hochaltar (heute in St. Dionys)
- 1669 Orgel
- 1794(?) Keine Gottesdienste mehr, die Einrichtung (Orgel, Altar) geht an die Frauenkirche über.
- 1804-1860 profaniert
- 1806 Gründung der katholischen Gemeinde Esslingen mit 29 Filialorten¹⁹ Messfeiern erst in der Spitalkirche, nach deren Abriss in der Barfüßerkirche und nach Teilabriss schließlich simultan in der Frauenkirche.
- 1813 erste Abrisspläne scheitern am erneuten Bedarf als Fouragelager²⁰
- 1827-1828 Umbaupläne für die neue Kirche, der geplante Abriss scheitert am Einspruch des Speisewirtes Mohr. Die Ersatzleistungen hätten den erwarteten Erlös aus dem Abbruch überschritten.²¹
- 1828-1832 schwäbische Liederfeste (Karl Pfaff)
- 1830 die Kirche geht in den Besitz der Stadt über. Umbau des Dachstuhles und der Westfassade, Dachneigung drastisch reduziert^{22 23}
- 1860 Verkauf der Kirche an die katholische Gemeinde
- 1860-1864 grundlegende (neugotische) Restauration
- 1864 erneute Weihe durch Bischof Lipp am 21. August. Die spätgotische Muttergottes wird der katholischen Gemeinde von der evangelischen Gemeinde geschenkt.²⁴
- 1964 grundlegende Renovierung: Fenster, Bänke, Chorfenster von Prof. Geyer, Orgelempore
- 1966 neue Orgel
- 1968 700 Jahre St. Paul, Erhebung zum Münster durch Bischof Leiprecht
- 1992-1994 Sanierung des Baues: neuer Boden, neues Gestühl, Prinzipalstücke von Ulrich Rückriem. Während der Restaurierung war die Gemeinde (wieder) Gast in der Frauenkirche.
- 2003 Tauffenster von Prof. Schreiter
- 2018 750 Jahre St. Paul

14 Bernhardt 1989/2 # 92 sowie # 99

15 Schröder, Tilman Matthias in Esslinger Studien Schriftenreihe Bd. 8

16 Bernhardt 1989/2 # 85 StAL B172 U44

17 Bernhardt 1989/2 # 89

18 Prediger Kirche Jubeljahr 1664

19 St. Paul 1989 700 Jahre St. Paulskirche in Esslingen 2. Auflage p. 93

20 Bernhardt 1989/2 vor # 133 (grüne Markierung)

21 Bernhardt 1989/2 vor # 133 (gelbe Markierung)

22 Hansberger, Irmgard 2013 Brief an Jürgen Hammermann

23 Bernhardt 1989/2 # 136

24 Bernhardt 1989/2 # 132